

## Orientierungspapier zur Beurteilung und Bewertung der Unterrichtsbesuche

### Orientierungspapier zur Bewertung von Unterrichtsbesuchen

Seminarratsbeschluss vom 25.01.2016 - Änderung des Seminarratsbeschluss vom 10.11.2015

- Das vorliegende Orientierungspapier basiert auf dem entsprechenden Papier des LSA zur Beurteilung und Bewertung von Prüfungslehrproben (Juni 2013).
- Es beinhaltet alle dort genannten Kriterien, ist aber keinesfalls als Abhakkatalog zu verstehen.
- Um der in § 44 Abs.6 HLBGDV geforderten Lernentwicklung Rechnung zu tragen, sind die Qualitätsbereiche 1-3 im Hauptsemester 1 und alle vier Qualitätsbereiche ab dem Hauptsemester 2 der Beurteilung und Bewertung der Unterrichtsbesuche zugrunde zu legen.

Qualitätsdimensionen (vgl. HRS)	Indikatoren im Bereich Planung (v.a. Entwurf)	Indikatoren im Bereich der Durchführung des Unterrichts	Indikatoren im Bereich Wahrnehmung, Reflexion
<b>HS 1</b>  Aufbau fachlicher Kompetenzen und überfachlicher Kompetenzen	<b>Fachliches Wissen und Können (Fach-) didaktisches Wissen und Können</b> <b>Umsetzung kompetenzorientierten Unterrichts, z.B.:</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Handlungsorientierte, schülerorientierte und ggf. problemorientierte Gestaltung des Unterrichts</b></li> <li>• Diagnose der Lernausgangslage</li> <li>• Kompetenzorientiertes Gesamtkonzept (Stunde und Reihe)</li> <li>• Auswahl und Analyse von Materialien und Medien</li> <li>• Didaktisches Zentrum als Ergebnis der didaktischen Analyse</li> <li>• Zielorientierung und Systematik der Lernschritte</li> <li>• Aufgabenformate</li> <li>• Didaktische Analyse unter Berücksichtigung der Lerngruppe und allgemeinen- sowie fachdidaktischer Prinzipien</li> <li>• Antizipation von Schüleraktivität</li> <li>• <b>Zusätzlich in H2:</b> Abwägen von Alternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unterstützung der fachlichen Lernprogression und von Verstehensprozessen</b></li> <li>• Umgang mit den Beiträgen und Produkten der Lernenden</li> <li>• Gesprächsführung/Impulse</li> <li>• Flexibler Umgang mit der Planung, Offenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kriterienbezogener Rückblick nach selbst gewählten Schwerpunkten bzgl. Unterrichtsverlauf, Lernprozessen, Ertrag, Handeln der Lehrperson</li> <li>• Konsequenzen für die Weiterarbeit</li> <li>• <b>Zusätzlich in H2:</b> Spektrum der Alternativen</li> </ul>
<b>HS 1</b>  Strukturiertheit und Transparenz der Lehr-/ Lern-Prozesse	<b>Methodisches Wissen und Können)</b> <b>Gestaltungskompetenz bezogen auf Lehr-/Lernprozesse, z.B.:</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lerngruppenbezug</li> <li>• Antizipation von Schwierigkeiten und Umgang mit ihnen</li> <li>• Auswahl von Methoden, Sozialformen, Medien und Materialien,</li> <li>• <b>Zusätzlich in H2:</b> evtl. Alternativen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz des Lernprozesses für die Lerngruppe</li> <li>• Unterrichtsorganisation</li> <li>• Interaktionsformen, Impulse, Phasierung, Nutzung der Unterrichtszeit, funktionaler Umgang mit Medien, Methoden und Materialien</li> <li>• <b>Ergebnissicherung (auch von Zwischenergebnissen) und evtl. Reflexion mit den/durch die Lernenden</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bewertung der Funktionalität und Effizienz der gewählten Methoden, Sozialformen, Medien und Materialien</b></li> <li>• <b>Zusätzlich in H2:</b> Entwicklung von Alternativen</li> </ul>
<b>HS 1</b>  Förderlichkeit von Lernklima und Lernumgebung	<b>Erzieherische, beratende und betreuende Fähigkeiten</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Maßnahmen zur Gestaltung einer förderlichen Lernatmosphäre</b></li> <li>• Aktivierung der Lernenden und Förderung der Interaktion, auch Feedbackkultur</li> <li>• Umgang mit Schwierigkeiten und Konflikten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung der Lernenden und Kontakt zu ihnen</li> <li>• Wertschätzende, gendersensible Haltung</li> <li>• Wahrnehmung der Lehrerrolle und des eigenen Unterrichtshandelns</li> </ul>	
<b>HS 2</b>  Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen	<b>Diagnostische Kompetenz und Fähigkeit zur Gestaltung von Förderung, z.B.:</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnose der Lernausgangslage im Hinblick auf die Heterogenität der Lerngruppe</li> <li>• Förderstrategien, z.B. Einsatz binnendifferenzierender Maßnahmen</li> <li>• Berücksichtigung interkultureller, genderbezogener und anderer Spezifika der Lerngruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung von Lernen und angemessene Reaktionen</li> <li>• Produktiver Umgang mit Heterogenität</li> <li>• Förderung von Selbstständigkeit</li> <li>• Rückmeldungen durch Lernende und Lehrperson</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Gewichtung von Heterogenität</li> <li>• Konsequenzen für die Weiterarbeit</li> </ul>